

## Protokoll 22. Generalversammlung VSL LU

Datum	<b>Mittwoch, 23. Oktober 2019</b>
Ort	Restaurant Nylon 7, Emmenbrücke
Zeit	16.00 Uhr
An-/Abwesende	Dr. Charles Vincent, Leiter Dienststelle Volksschulbildung DVS hat sich abgemeldet und wird durch Daniela Dittli vertreten. Auf die weitere namentliche Erwähnung von An- und Abmeldungen wird verzichtet.
Gäste	Beatrice Barnikol, Präsidentin Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern VBLU Kaspar Bättig, Geschäftsführer Luzerner Lehrerinnen und Lehrerverband LLV Daniela Dittli, Abteilungsleiterin Schulbetrieb II, Dienststelle Volksschulbildung DVS Desirée Varrone, Delegierte Verband Luzerner Gemeinden VLG
Verteiler	Mitglieder VSL LU
Sitzungsleitung Protokoll	Pirmin Hodel, Präsident VSL LU Sonja Löhner
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl Stimmenzähler/in</li><li>3. Protokoll der 21. Generalversammlung 2018</li><li>4. Jahresbericht</li><li>5. Rechnung 2018/19</li><li>6. Revisionsbericht</li><li>7. Anpassung Jahresbeitrag</li><li>8. Budget 2019/20</li><li>9. Verabschiedungen von 2 Vorstandsmitgliedern</li><li>10. Wahl von 2 neuen Vorstandsmitgliedern</li><li>11. Anträge Mitglieder</li><li>12. Fragen an den Vorstand</li><li>13. Ausblick</li><li>14. Grusswort VBLU, LLV, VLG, DVS</li><li>15. Varia: Termine</li></ol>

### 1. Begrüssung

Pirmin Hodel begrüsst im Namen des Vorstandes alle 60 Stimmberechtigten (Absolutes Mehr: 31) zur 22. Generalversammlung des VSL LU im Restaurant Nylon 7 in Emmenbrücke. Dies sind noch mehr als an der Jubiläums-GV im September 2017. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder des VSL LU, auch jene, die erst ab dem 01.08.2019 neu in die Schulleitung gewählt wurden. Speziell begrüsst werden die Gäste der Partnerverbände, welche eigens zur GV angereist sind:

Beatrice Barnikol (VBLU), Kaspar Bättig (LLV), Daniela Dittli (DVS, vertritt Dr. Charles Vincent, welcher sich entschuldigt hat) und Desirée Varrone (VLG).

In der Funktion Schulleitung sei man mit vielen Themen beschäftigt, sinniert der Präsident. Das sei sehr spannend aber auch anspruchsvoll. Man habe Erfolgserlebnisse, die einen stärken und weiterbringen. Auch durch Fehler komme man weiter.

Manchmal wäre es gut, man könnte zaubern. Das klappe nicht immer, aber manchmal schon. «Wir Schulleiterinnen und Schulleiter müssen vieles leisten, aber auch vieles aushalten. Lösungen für mögliche Themen müssen gefunden werden und manchmal auch für unmögliche» hält der Präsident fest.

Mit einem Zaubertrick, welcher sogar funktioniert, zeigt der Präsident, dass es die Energie und Würze der Schulleiterinnen und Schulleiter braucht. Dann entfacht sich ein Feuer, welches das ganze Team ansteckt.

Pirmin Hodel erläutert den Ablauf der GV.

**Die Mitglieder erklären sich mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden.**

## **2. Wahl des Stimmzählers**

Pirmin Hodel schlägt Martin Roos, Schulleiter PRIMA II Schule Rothenburg und René Glanzmann, Schulleiter SEK Georgette und Alt St. Georg Stadtschulen Sursee, als Stimmzähler vor.

**Martin Roos und René Glanzmann werden einstimmig zum Stimmzähler der GV 2019 gewählt.**

## **3. Protokoll der 21. Generalversammlung**

Pirmin Hodel stellt das Protokoll der 21. GV vom 24. Oktober 2018 zur Diskussion.

**Das Protokoll der 21. GV vom 24.10.18 wird einstimmig genehmigt.**

## **4. Jahresbericht**

Pirmin Hodel verweist auf den Jahresbericht 2018/2019.

Momentan zählt der VSL LU knapp 170 Mitglieder, welches ein Rekordwert ist. Die neuen Schulleiterinnen und Schulleiter wurden für eine mögliche Mitgliedschaft beim VSL LU angeschrieben und konnten mehrheitlich gewonnen werden.

Der Bericht gibt mosaikartig Rechenschaft ab über die verschiedenen Gremien und Arbeiten des VSL LU.

Pirmin spricht seinen Dank und seine Wertschätzung an die Vorstandsmitglieder und das Sekretariat aus und lobt die gute Zusammenarbeit mit den Partnern.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Jahresbericht.

Das Wort geht an René Brun, welcher im Namen des VSL LU seinen Dank an den Präsidenten ausspricht. Die Anwesenden verdanken die Arbeit von Pirmin Hodel mit Applaus.

**Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.**

## **5. Rechnung 2018/19**

Christoph Heutschi erläutert die Jahresrechnung 2018/19:  
Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'648.22 ab.

Das Verbandsvermögen beträgt per 31.07.2019 CHF 71'728.56.

Der VSL LU steht finanziell gut da. Die grossen Einnahmequellen sind in erster Linie nicht die Mitgliederbeiträge, sondern die Beiträge (abhängig von der Einwohnerzahl) der Gemeinden. Dies ist ein Privileg zu anderen Kantonen, bei welchen die Mitglieder den ganzen Betrag selber bezahlen müssen.

Daher sollen die Mitgliederrechnungen nicht durch die Finanzabteilung der Gemeinden, sondern durch das einzelne Mitglied beglichen werden.

Da die Termingeldanlage über CHF 15'000.- bald ausläuft, muss überlegt werden, was mit diesem Betrag gemacht wird.

## **6. Revisionsbericht**

Beny Küng und Adrian Vogel bestätigen, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und alle Belege vorhanden sind und die Buchungen korrekt sind. Beny Küng dankt Christoph Heutschi für seine Arbeit.

Aufgrund des Ergebnisses der Rechnungsrevision wird beantragt, die Jahresrechnung 2018/2019 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

**Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.**

## **7. Anpassung Jahresbeitrag**

Erst noch haben die VSL LU-Mitglieder über eine Erhöhung des Jahresbeitrages abgestimmt. Grund für die letzte Erhöhung um 15 Franken war der Versicherungsschutz durch die AXA-Versicherung. Seit einem Jahr kostet diese Versicherung 50 Franken.

Nun braucht es wieder eine Aufstockung des Mitgliederbeitrages um 30 Franken. Dieser Mehrbetrag wird nötig, um die Verbandsarbeit im schweizerischen Verband sicherzustellen. Ohne diesen Betrag kann der VSL CH das Jahresprogramm nicht mehr kostendeckend umsetzen. Der neue Jahresbeitrag ist dann bei 190 Franken. Davon bleiben 10 Franken in der Kasse des Verbandes. 180 Franken gehen an den VSL CH, den schweizerischen Verband. Von den 180 Franken braucht es 50 Franken für die Versicherung und 130 Franken für den Jahresbetrieb des VSL CH. Mit 190 Franken sind wir im Kanton Luzern aber immer noch bei den tiefsten Tarifen aller Kantone. Die meisten Kantonalverbände haben einen Jahresbeitrag zwischen 300 und 400 Franken.

Eine Aufstockung ist selten ein Grund zu grosser Freude, doch in der Relation ist der Betrag von 190 Franken erträglich. Der Präsident empfiehlt die Aufstockung anzunehmen.

**Der angepasste Jahresbeitrag von CHF 190 wird einstimmig angenommen.**

## **8. Budget 2019/20**

Christoph Heutschi kommt wieder zum Wort und teilt mit, dass Aufwendungen und Erträge mit insgesamt CHF 71'600.00 budgetiert sind. Daraus resultiert ein Gewinn von CHF 600.00.

Dies ist eigentlich gleich wie das letzte Jahr. Das künftige Wachstum der Gemeinden ist darin nicht berücksichtigt.

**Das Budget wird einstimmig bewilligt.**

## **9. Verabschiedungen von 2 Vorstandsmitgliedern**

Leider werden heute zwei Mitglieder aus dem Vorstand verabschiedet. Es sind das René Brun und Philipp Calivers.

René war 10 Jahre im Vorstand tätig und führte das Ressort «Politische Beziehungen» und war Vize-Präsident.

Philipp war 5 Jahre im Vorstand tätig und führte das Ressort «Vernehmlassungen und Positionspapiere».

Beide sind bodenständig, beeindruckend und facettenreich. Bei beiden kommt eine breite Berufs- und Lebenserfahrung zusammen mit Know-How und Professionalität. Beide haben sehr kompetent und zuverlässig im Vorstand mitgearbeitet. Auch auf der persönlichen Ebene waren die Begegnungen immer sehr angenehm und erfreulich.

Pirmin Hodel bedankt sich im Namen des Vorstandes bei René und Philipp für die sehr gute Arbeit und die grosse Kollegialität. Als Geschenk wird den beiden einen Gutschein für ein Candle-Light-Dinner übergeben.

René Brun und Philipp Calivers werden mit grossem Applaus verabschiedet.

Auch die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder sprechen einen grossen Dank an Pirmin und an den ganzen VSL LU Vorstand aus.

## **10. Wahl von 2 neuen Vorstandsmitgliedern**

Für die Neuwahl der Vorstandsmitglieder war ein Kriterium, dass mindestens eine Frau dazu kommen muss. Für den Vorstand ist es eine grosse Freude, dass Helen Theiler und Mikkel Rasmussen zur Wahl vorgeschlagen werden dürfen.

Helen Theiler ist Schulleiterin an der Primarschule Kotten in Sursee und Mikkel Rasmussen ist Schulleiter Kindergarten und Primar an der Schule Triengen.

Die beiden zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor.

**Helen Theiler und Mikkel Rasmussen werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder VSL LU gewählt.**

## **11. Anträge Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **12. Fragen an den Vorstand**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **13. Ausblick**

Der VSL LU ist im interkantonalen Vergleich gut positioniert. Das ist aber kein Grund zum Ausruhen. Es gibt noch viel zu tun und der Vorstand ist motiviert, verschiedene Themen erfolgreich zu bearbeiten:

z.B. Klassenabos für alle Gemeinden im Kanton Luzern. Aktuell gibt es nur eine Lösung für die Stadt Luzern und die Agglomeration. Eine Lösung für diese 13 Gemeinden wird gegönnt. Man möchte aber für alle 83 Gemeinden im Kanton Luzern eine Abo-Lösung.

Schulentwicklung: Strategie 2035: Der DVS bereitet eine Strategie vor für die nächsten 15 Jahre. Das ist grundsätzlich sehr sinnvoll. Der VSL LU hat den Anspruch bei der Ausarbeitung der Strategie auf Augenhöhe mitzureden. Auch wenn es dem VSL LU bewusst ist, dass er nicht abschliessend darüber entscheiden darf, will der VSL LU kein Junior Partner sein. Mit dem Einbezug des VSL LU verliert die DVS das Klumpenrisiko und gewinnt breites Know-how und zirka 1700 Jahre Führungserfahrung.

Der Vorstand macht sich zunehmend Sorgen um die Gesundheit der Schulleitungen und die Verweildauer von Schulleitungen. Was belastet so, dass Schulleiter krank werden oder eine Schule verlassen? Dem will der VSL LU nachgehen.

Verbessern will der Vorstand auch die Kommunikation zu den Mitgliedern des VSL LU: Kurzinfos über aktuelle Themen per Mail und Abfragen von Meinungen zu punktuellen Themen per Mail.

Das ist ein kleiner Auszug der Themen, welche der Vorstand im neuen Verbandsjahr anpacken wird.

## **14. Grussworte VBLU, LLV, VLG, DVS**

Beatrice Barnikol vom VBLU begrüsst alle und dankt für die Einladung. Das wichtigste ist die gute Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden. Zusammen kommt man weiter.

Weiter begrüsst Kaspar Bättig vom LLV alle Anwesenden. Er zählt kurz die laufenden Themen des LLV auf und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und fügt hinzu, dass das einzige Ziel nicht nur glückliche Schülerinnen und Schüler sind, sondern auch glückliche Lehrerinnen und Lehrer. Damit nimmt er Bezug zum Vorwort im Jahresbericht.

Ein weiteres Grusswort entbietet Desirée Varrone vom VLG aus. Sie schätzt es beim VSL LU vor Ort dabei sein zu dürfen und wünscht sich, dass die Schulleitungen kritisch bleiben, auf den Zahn fühlen, dass es den Schulleitungen gut geht, denn so bleiben diese gut im Strumpf.

Daniela Dittli vom DVS vertritt Dr. Charles Vincent, der sich entschuldigt. Die DVS schätzt die gute Zusammenarbeit mit dem VSL LU sehr. Die Schulleitungen leisten eine wichtige Arbeit in einem komplexen Umfeld. Wichtig ist, dass man miteinander auf den Weg gehen kann.

## 15. Varia: Termine

### Termine:

- SL-Regio-Talks 2019  
Dienstag, 04.02.20: Rothenburg und Willisau, Start 17.00 Uhr  
Donnerstag, 06.02.20: Luzern und Sursee, Start 17.00 Uhr
- Megger-Tagung: Mittwoch, 08.04.20
- Nächste GV VSL LU: Mittwoch, 21.10.20

Pirmin Hodel bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen und schliesst die GV. Beim anschliessenden Apéro im Restaurant Nylon 7 klingt die GV bei angeregten Gesprächen aus.

Willisau, 12. November 2019

### Für das Protokoll:

Der Präsident:

Pirmin Hodel

Die Protokollführerin:

Sonja Löhner